



Kindergärten Albanien

Webseite HMH

Das Projekt in Burrel

Einer der Kindergärten befindet sich in Burrel. Dort freuen sich die

Kinder, dass sie einen großen Garten zum Spielen zur Verfügung haben. "Wir möchten den Kindern die Natur zeigen. Viele sind nur sehr selten draußen", berichtet Lindita Skonja, Erzieherin in Burrel. Vor allem Bastelartikel zur Beschäftigung der Kinder werden benötigt. "Viele Eltern lassen ihre Kinder zu Hause, um die Kindergartengebühren zu sparen", so Skonja. Dadurch haben die Kinder nur wenig soziale Kontakte und haben es schwerer, wenn sie in die Schule kommen.



Das Projekt in Pogradec

Die Kinder, die den Kindergarten in Pogradec besuchen, stammen aus einem Viertel, das erst in den letzten 15 Jahren entstanden ist. Die Familien, die dort leben, haben ihre Heimatdörfer verlassen, um in der Stadt ein besseres Leben aufzubauen. Allerdings gibt es auch hier nicht viele Arbeitsplätze und so ist die Arbeits- und Hoffnungslosigkeit oft sehr hoch. Den Kindern will man im Kindergarten trotz dieses Umfeldes einen guten

Start ins Leben ermöglichen. So stehen in der Vorschule neben Singen, Basteln und Geschichten erzählen auch das Erlernen der ersten Buchstaben und Zahlen auf dem Stundenplan. Jedes Kind bekommt deshalb auch ein *Bildungs-Set* geschenkt. Dieses besteht aus Lehrbüchern, Schreibheften sowie Schreib- und Malutensilien.

Das Projekt in Elbasan

Ein weiterer Kindergarten befindet sich in Elbasan. Dort werden Kinder mit Behinderungen wie Autismus, Asperger Symptom und ADHS betreut. Diese Kinder benötigen dringend Hilfe, da sie auf qualifizierte Betreuerinnen angewiesen sind. Elbasan war zur Zeit des kommunistischen Systems eine Stadt der Schwerindustrie. Mensch und Umwelt waren extremen Belastungen ausgesetzt. Missgebildete Kinder und Tiere wurden geboren. Krebserkrankungen nahmen zu. Seit dem Zusammenbruch des Systems ist Elbasan als industrielles Zentrum nahezu bedeutungslos. Was bleibt sind die mit Schwermetall verseuchten Körper der Menschen. Immer noch werden Kinder ohne Gliedmaßen und mit anderen Missbildungen geboren, und die Zahl der Krebserkrankungen ist überdurchschnittlich hoch. Entscheidend ist die Not der Eltern und Kinder, die dringend gefördert und begleitet werden sollten. Je früher eine Behinderung entdeckt und behandelt wird, desto größer sind die Erfolge.

Zielgruppen des Projektes sind Kinder im Vorschulalter zwischen 3 und 6 Jahren. Das Projekt beinhaltet ein Förderprogramm zur Unterstützung von armen und mittellosen Kindern sowie von geistig Behinderten Kinder die eine besondere Aufmerksamkeit benötigen. Auch die Familien der Kinder sowie die Lehrkräfte profitieren von den Einrichtungen.

Projektziele Durch verschiedene, ganzheitliche therapeutische Maßnahmen trägt die Einrichtung dazu bei, dass Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen umfassend gefördert werden. Möglichkeit für Kinder aus armen und mittellosen Familien einen guten Start ins Leben zu bieten. Betreuung und kindgerechtes Umfeld

Aktivitäten Schulvorbereitung und Ausstattung Schulmaterialien, Betreuung von Kindern mit Behinderungen, Psychologische Betreuung für Familien

Projektfortschritt

Die von der Herrnhuter Missionshilfe unterstützten Kindergarten-Projekte sind geschätzte Einrichtungen zur Förderung von Kindern mit geistigen Behinderungen in Albanien. Es werden auch arme und mittellose Kinder gefördert. Die Zahl der Neuanmeldungen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht. Der Bedarf an Betreuung ist für die Kinder und deren Familien ist vorhanden und wird dankbar angenommen. Neben wichtigen sozialen Kontakten zu anderen Kindern erlangen die Kleinen auch vorschulische Kompetenzen wie das Erlernen der ersten Buchstaben oder Zahlen. Wichtige Fähigkeiten für den späteren Schulerfolg.

Projektverantwortliche und Projektpartner gemeinsam mit Bettina Nasgowitz u. Markus Kuhn/HMH und Lutheran an Moravian Church in Albania